

- Biotypen**
- Kanäle
 - Seen, incl. Mooreseen; Altarme
 - temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
 - Röhrichtgesellschaften
 - Laubgebüsche; Feldgehölze; Hecken und Windschutzstreifen
 - Röhrichtgesellschaften
 - Solitäräume und Baumgruppen
 - ruderale Pionier-, Gras- und Staudenfluren
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flutrassen; wiedervermastes Grasland
 - Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Intensivgrasland
 - Sandtrockenrasen
 - Laubgebüsche; Feldgehölze
 - Waldmäntel
 - Moor- und Bruchwälder
 - Rotbuchenwälder
 - Vorwälder
 - naturnahe Laubwälder
 - Laubholzforsten
 - Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
 - Nadelholzforsten
 - Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
 - extensiv genutzte Äcker

- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Blattschnitt TK 10
 - 0379 Gebietsnummern

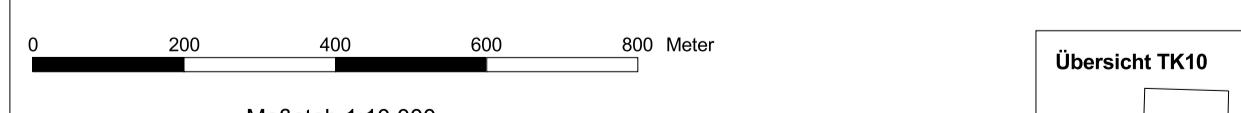
Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BHK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenzen hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

Managementplanung Natura 2000 im Naturpark Stechlin Ruppiner Land
FFH-Gebiet 332 - Dollgowsee
FFH-Gebiet 727 - Großer Pätzschsee bei Rheinsberg

Karte 2: Biotypen



Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg.
 Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G 1/99.
 Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80
 Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde

